

Sehr geehrte Damen und Herren

Diversität und Pluralität sind zentrale Kennzeichen der Schweizer Gesellschaft. Eine Abendveranstaltung des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft (SZIG) in Zürich widmet sich der Frage, welchen Beitrag islamische Theologie für eine plurale Gesellschaft leisten kann. Die Beiträge auf der Website Islam&Society stehen ebenfalls unter dem Fokus Diversität und beleuchten die vielfältigen Interaktionen zwischen muslimischen Gemeinschaften und anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren. Darüber hinaus stellen wir Ihnen innovative Weiterbildungsangebote und Neuerscheinungen des SZIG vor und freuen uns auf eine breite Resonanz.

Hansjörg Schmid, Amir Dziri und Sarah Progin-Theuerkauf



Offene Abendveranstaltung zu islamischer Theologie

Im Rahmen der vom SZIG organisierten Fachtagung findet eine offene Podiumsdiskussion zum Thema «Islamische Theologie in pluraler Gesellschaft» am 30. Mai um 18:00 Uhr in der Paulus Akademie in Zürich statt. Prof. Dr. Reinhard Schulze (Universität Bern) und Prof. Dr. Amir Dziri (Universität Freiburg) werden mit einem Vortrag in das Thema einführen und über Fragen und Perspektiven der muslimisch-akademischen Reflexion diskutieren. An der anschliessenden Podiumsdiskussion wirken Gäste aus Wissenschaft, Religionsgemeinschaften und Integrationsarbeit.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

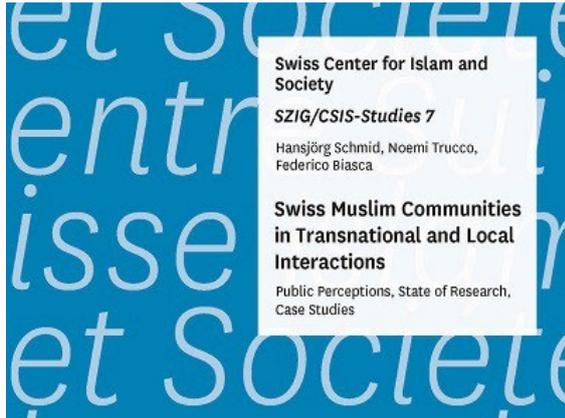
- [Link zum Programm der Abendveranstaltung](#)
- [Link zur gesamten Tagung auf Deutsch](#)
- [Link zur gesamten Tagung auf Englisch](#)
- [Link zur Anmeldung](#)



Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 des SZIG bietet einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche und hebt wichtige Ereignisse und Projekte des vergangenen Jahres hervor. Diese Ausgabe des Jahresberichts legt einen Schwerpunkt auf die vielfältigen internationalen Kooperationen des SZIG. Der Jahresbericht steht auf unserer Website zum Download bereit.

- [Link zum Jahresbericht](#)



Neue Studie «Swiss Muslim Communities in Transnational and Local Interactions»

Das SZIG hat mit Förderung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) eine Studie zum Verhältnis zwischen transnationalen Beziehungen und lokalen Vernetzungen mit Schwerpunkt auf arabischsprachigen muslimischen Gemeinschaften in der Schweiz durchgeführt. Die von Hansjörg Schmid, Noemi Trucco und Federico Biasca verfasste Untersuchung macht deutlich, dass das Feld muslimischer Organisationen von einer grossen Dynamik geprägt ist. Muslimische Gemeinschaften haben sich weit über die transnationalen Netzwerke hinaus diversifiziert und Aktivitäten wie Bildungsangebote, Moscheeführungen und Seelsorge entwickelt. In die lokal verankerten Dynamiken und Strukturen fügen sich transnationale Netzwerke nur teilweise ein und haben in den letzten Jahren insgesamt an Bedeutung verloren. Die Studie zeigt damit auf, dass transnationale Beziehungen einer sorgfältigen Analyse bedürfen, die zwischen persönlichen, ideologischen und institutionellen Dimensionen unterscheidet.

- [Link zur Medienmitteilung](#)
- [Link zur Studie](#)



Anmeldung zum Masterstudiengang «Islam und Gesellschaft»

Warum «Islam und Gesellschaft» an der Universität Freiburg studieren? Der Islam ist wie kaum ein anderes Thema zentraler Diskussionsgegenstand in europäischen Gesellschaften. Der einzigartige Studiengang in deutscher und französischer Sprache vermittelt Kompetenzen für einen differenzierten Umgang mit komplexen Debatten, indem zentrale Fragen des muslimisch-religiösen Selbstverständnisses aufgegriffen und Lösungsvorschläge für gesellschaftliche Herausforderungen erarbeitet werden. Er kann im Hauptfach (90 ECTS) oder im Nebenfach (30 ECTS) belegt werden. Eine verspätete Anmeldung ist bis zum 31. August für das Herbstsemester möglich.

- [Link zum Masterstudiengang «Islam und Gesellschaft»](#)
- [Link zur Broschüre](#)
- [Link zur Einschreibung](#)



CAS «Aumônerie musulmane dans les institutions publiques»

Im September 2022 startet der CAS zur muslimischen Seelsorge in öffentlichen Institutionen in französischer Sprache. Diese einzigartige Weiterbildung, die erstmals in der Westschweiz angeboten wird, richtet sich an Personen, die im Bereich der Seelsorge tätig sind oder die sich mit Fragen der religiösen Vielfalt in öffentlichen Institutionen befassen möchten. Der Weiterbildungsstudiengang ist in acht Modulen gegliedert und stärkt die Kompetenzen der Teilnehmenden im Bereich der Seelsorge unter Einbezug einer islamisch-theologischen Selbstreflexion. Die Teilnehmenden erhalten zudem einen detaillierten Einblick in die Bereiche Spitäler, Gefängnisse, Asylwesen und Armee. Anmeldungen sind bis zum 15.05.2022 möglich.

- [Link zur Beschreibung der Weiterbildung](#)
- [Link zur Broschüre und Anmeldung](#)



Website Islam&Society: Religiosität und Spiritualität von MuslimInnen sowie neues Porträt

Die Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK) des Bundesamts für Statistik (BFS) produziert Daten über den Glauben, die Praktiken sowie die Religiosität der Bevölkerung in der Schweiz. Für die Website Islam&Society hat Mallory Schneuwly Purdie zwei Artikel verfasst, die neue Informationen über die Glaubensvorstellungen von MuslimInnen in der Schweiz bieten und darüber, wie sie sich selbst als religiös oder spirituell beschreiben. Das SZIG realisiert zudem Porträts von Personen, die sich in muslimischen Vereinen engagieren. In diesem nächsten Porträt wird Meriam Mastour, eine junge Aktivistin, vorgestellt. Sie engagiert sich im Verein DIAC (De l'individuel au collectif) sowie beim Kollektiv Les Foulards Violets.

- [Link zur Seite «Sozioreligiöse Daten»](#)
- [Link zur Porträtreihe](#)
- [Link zur Seite Islam&Society](#)



Neuerscheinung: Open-Access-Artikel «Experiencing a Mosque Through Photography»

In seinem Artikel in der Zeitschrift «Visual Ethnography» diskutiert Guillaume Chatagny, Diplomassistent und Doktorand am SZIG, den Einsatz von Fotografie im Rahmen einer ethnosozialologischen Studie. Der Autor zeigt am Beispiel der Räumlichkeit einer Moschee in der Schweiz, dass die Fotografie es Forschenden ermöglichen kann, eine kritische Distanz zu ihrer eigenen ethnografischen Tätigkeit und zu der Art und Weise, wie diese das Verhalten der AkteurInnen im Feld beeinflussen kann, einzunehmen. Durch die Analyse räumlicher Konfigurationen entwickelt Chatagny zwei soziale Logiken, die sich auf die Konstitution des sozialen Raums beziehen: Diskretion und Konvivialität. Die fotografische Methode erweist sich als fruchtbar für die Untersuchung eines «Islam as an ordinary religion», wie die beiden Logiken zeigen.

- [Link zum Artikel](#)



Hybride Weiterbildung zu Radikalisierung und Prävention

Am 7. und 28. November organisiert das SZIG in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg ein französischsprachiges Weiterbildungsseminar zum Thema Radikalisierung und ihrer Prävention. Diese hybride Weiterbildung, der aus einer virtuellen Einführung, einer individueller Online-Arbeit und einem Präsenztage besteht, gibt den Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand, um die Mechanismen zu verstehen, die zu einer Radikalisierung führen können. Sie ermöglicht es zudem, die Rolle von Ideologie, biografischen Brüchen und Netzwerken in diesen Prozessen zu hinterfragen. Interessierte Personen können sich bis zum 7. Oktober bei der Weiterbildungsstelle anmelden.

- [Link zur Broschüre](#)
- [Link zur Anmeldung](#)



Wahrnehmung des SZIG im Ausland am Beispiel Marokko

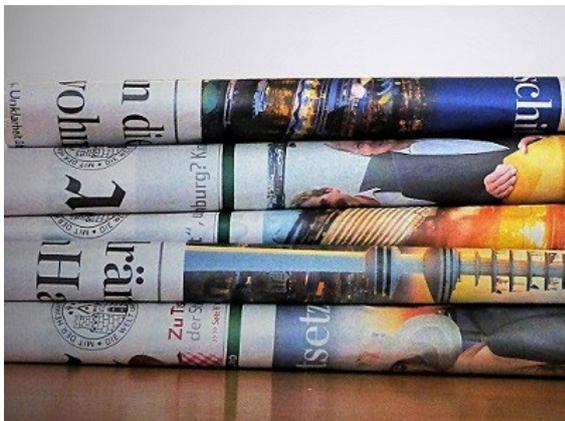
Das SZIG wird im zunehmenden Mass auch im Ausland als wissenschaftliche Institution wahrgenommen, die Forschung und Praxis an der Schnittstelle von Islam und Gesellschaft programmatisch miteinander verknüpft. Damit leistet es auch einen Beitrag, um die Wahrnehmung der Schweiz als pluraler Gesellschaft zu verstärken. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der diplomatischen Präsenz der Schweiz in Marokko hielt Hansjörg Schmid in Rabat einen Vortrag zum Thema «Le dialogue interreligieux – une priorité sociale pour le XXIe siècle?», der auf eine breite Resonanz gestossen ist. Ausserdem führte er dort Gespräche mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Einrichtungen.

- [Link zum Vortrag](#)
- [Link zur Vortragsreihe](#)
- [Link zum Fernsehbeitrag auf 2M](#)



Podium zum Thema «Bekämpfung der Radikalisierung im Gefängnis»

Am Dienstag, den 7. Juni um 19 Uhr findet an der Universität Freiburg (Hörsaal A - Miséricorde) eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema «Bekämpfung der gewalttätigen Radikalisierung im Gefängnis: Französische Praktiken und Schweizer Perspektiven» mit zwei Referenten des CAS «Prävention von Extremismus» statt, Dr. Hala Jalloul, Mitarbeiterin, Direktion für Strafvollzugsverwaltung (Frankreich) und Farid Grine, Mediator für religiöse Angelegenheiten (Frankreich).



In den Medien

Zahlreiche Medien haben über die neue Studie zu arabischsprachigen muslimischen Gemeinschaften in der Schweiz berichtet. In der Deutschschweiz erschienen Berichte u.a. auf [SRF](#), und in der [NZZ](#) dazu; in der Romandie haben [Le Temps](#), [24 heures](#), [Le Courrier](#) sowie [La Liberté](#) darüber berichtet. Mallory Schneuwly Purdie hat auf [Réformés.ch](#) über die Ergebnisse der im vergangenen September erschienenen Studie zur Seelsorge in öffentlichen Institutionen gesprochen. In den [Freiburger Nachrichten](#) hat Hansjörg Schmid in einem Kurztext darüber geschrieben, wie sich die Tätigkeit eines Asylseelsorgers auf das Zusammenleben auswirken kann.